
ADAC testet 16 Sommerreifen: Nur einer lässt Federn

Der ADAC hat 16 Sommerreifen getestet. Bis auf eine Ausnahme schneiden alle mit „gut“ oder „befriedigend“ ab. Topnoten erreichen die Produkte von Continental, Michelin und Kumho. Im Mittelfeld liegen weitere zwölf Modelle. Lediglich der Reifen von Vredestein bekommt nur ein „ausreichend“ – er lässt Federn durch seine sehr geringe Laufleistung von nur 27.000 Kilometern. Getestet wurden Reifen in der Dimension 215/55 R17, die häufig bei kleinen SUV und Autos der unteren Mittelklasse zum Einsatz kommen.

Die drei Testsieger zeigen sich allesamt fahrsicher, der erstmals vom ADAC getestete Continental Premium Contact 7 setzt hier neue Maßstäbe und fährt auf den Spitzenplatz. Als einziger Reifen kann sowohl in Sachen Fahrsicherheit als auch in der im vergangenen Jahr neu eingeführten Umweltbilanz aber der Michelin Primacy 4+ überzeugen. Er überzeugt durch den geringen Reifenabrieb, niedriges Gewicht und geringen Rollwiderstand. Zusammen mit den guten Noten für die Fahrsicherheit schafft er es auf den zweiten Rang und bekommt als einziger Reifen im Test die Auszeichnung „Umweltschonender Reifen“. Die Fahrsicherheit macht 70 Prozent der Gesamtnote aus, die Umweltbilanz 30 Prozent. Der Kumho überzeugt mit guten Fahreigenschaften für relativ wenig Geld, verpasst aber wie der Continental knapp eine gute Note bei der Umweltbilanz.

In Sachen Laufleistung überzeugen alle drei – sie schaffen deutlich mehr als 60.000 Kilometer, der Koreaner sogar knapp 70.000 Kilometer. Dass das Schlusslicht Vredestein nicht einmal 40 Prozent dieser Laufleistung schafft, ist nicht nur wirtschaftlich, sondern auch ökologisch inakzeptabel, meint der ADAC. Trotz der guten Fahrsicherheit schlägt die Bewertung der Laufleistung auf die Gesamtnote durch. Er kann jedoch für Wenigfahrer eine gute Alternative sein.

Der Test zeigt, dass ein guter Reifen nicht teuer sein muss. Zwar bewegen sich die Spitzenreiter Continental und Michelin mit über 170 Euro im oberen Preissegment, aber der Topplatzierte Kumho liegt mit 123 Euro eher am unteren Ende der Skala. Prinzipiell sollte beim Reifenkauf das eigene Fahrprofil ausschlaggebend sein, meint der Automobilclub. So kann ein Vielfahrer mit einem teureren, aber langlebigen Reifen am Ende sogar günstiger fahren und gleichzeitig die Umwelt schonen. (aum)

Bilder zum Artikel



ADAC-Sommerreifentest 2024.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC

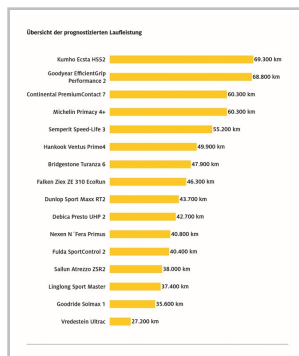
ADAC Sommerreifentest 2024

Hersteller	Modell	Wettestraße Preis ab 60 km/h	Stabilität Fahrspur	Reaktion auf Lenk- manöver	Reaktion auf Stöße	Reaktion auf Bremsen	Reaktion auf ADAC 100%
Good House							
Continental	PremiumContact 7	04	CA/7/18	1,7	2,6	2,6	2,6
Michelin	Privacy 4+	02	BA/7/18	2,2	1,7	1,7	1,7
Kumho	Ecoza HS2	03	CA/7/18	2,1	2,8	2,8	2,8
Debica	Primo SUV 2	00	CA/7/18	2,6	2,6	2,6	2,6
Dunlop	Sport Maxx RT2	05	CA/7/18	2,0	2,0	2,0	2,0
Bridgestone	Turanza 6	06	BA/7/18	2,0	2,2	2,2	2,2
Falken	SportControl 2	08	CA/7/18	2,0	2,7	2,7	2,7
Harmon	Vestus Prime4	08	BA/19/18	2,0	2,3	2,3	2,3
Goodyear	EfficientGrip Performance 2	07	BA/7/18	2,2	1,8	1,8	1,8
Falken	Zwei ZE 110 EcoRun	02	CA/19/18	2,7	1	1	1
Neoen	N'Nera Primus	07	BA/7/18	3,1	2,7	2,7	2,7
Goodride	Solmax 1	00	CA/7/18	3	3,1	3,1	3,1
Selenia	Arrezzo ZSR2	07	BA/19/18	3,1	2,9	2,9	2,9
Serpenti	Speed-Life 3	04	CA/7/18	3,5	2	2	2
Linglong	Sport Master	05	CA/19/18	3,5	2,9	2,9	2,9
Vredstein	Ultras	09	CA/19/18	3,5	3,8	3,8	3,8

Notizen: 01 - 1,0 mm (opt.) 02 - 1,5 mm (opt.) 03 - 2,0 mm (opt.) 04 - 2,5 mm (opt.) 05 - 3,0 mm (opt.) 06 - 3,5 mm (opt.) 07 - 4,0 mm (opt.) 08 - 4,5 mm (opt.) 09 - 5,0 mm (opt.)

ADAC-Sommerreifentest 2024.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC



ADAC-Sommerreifentest 2024.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC